

# Inhalt

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>7</b>
<b>2. Gibt es objektive Moral? .....</b>	<b>15</b>
2.1 Die Realität des Bösen .....	15
2.2 Wer hat recht? .....	16
2.3 Objektive Moral als Illusion? .....	17
2.4 Moral, Ethik, objektive Moral .....	21
<b>3. Normen, Werte, Handlungen und die Rolle von Personen.....</b>	<b>25</b>
3.1 Normen und Werte .....	25
3.2 Handlungen .....	26
3.3 Was macht eine gute Handlung gut? .....	28
<b>4. Metaethische Kandidaten für objektive Moral.....</b>	<b>31</b>
4.1 Mit Moral gegen Gott? .....	31
4.2 Der Non-Kognitivismus .....	35
4.3 Einteilung metaethischer Positionen.....	38
4.4 Der antirealistische Kognitivismus .....	40
4.5 Der metaethische Naturalismus .....	51
4.6 Der moralische Realismus.....	59
<b>5. Vom apersonalen zum personalen moralischen Realismus.....</b>	<b>63</b>
5.1 Der gottlose normative Realismus Erik Wielenbergs .....	63
5.2 Eine erkenntnistheoretische Kritik des nichttheistischen moralischen Realismus .....	82
5.2.1 Ein (zu) optimistischer Ansatz.....	82
5.2.2 Das Kausalitätsproblem .....	85
5.2.3 Evolutionäre Argumente gegen einen nichttheistischen moralischen Realismus.....	95
5.2.4 Kausal wirksame apersonale moralische Tatsachen? .....	98
5.3 Ontologische Kritik des apersonalen moralischen Realismus.....	101
5.4 Verteidigung des personalen moralischen Realismus .....	120

<b>6. Der theistische moralische Realismus .....</b>	137
6.1 Gott als maximal denkbare Autorität .....	137
6.2 Gott ist intrinsisch vollkommen gut .....	141
6.3 Gott, das Gutsein der Dinge und dessen Erkennbarkeit .....	143
6.4 Wie Gott intrinsisch und notwendig gut sein kann .....	146
6.5 Die Qualität des Moralischen .....	153
<b>7. Zusammenfassung .....</b>	157
<b>Literatur.....</b>	164
<b>Glossar.....</b>	166